



KUNDMACHUNG

der Gemeinderatsbeschlüsse aus der Sitzung vom 17. April 2013

Anwesende:

Bgm. Roland Wechner, Vizebgm. Werner Mungenast

Gemeinderäte: Josef Juen, Brigitte Neuhauser, Michael Pfeifer, Martin Matt, Martin Juen, Wilfried Wechner, Peter Stieger, Oskar Hauser und Wolfgang Schwazer;

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

zu TOP 2: Christa Zangerl (Schulleitung), DI Michael Rainer, Arch. Karl Gitterle;

Schriftführer: Harald Metznitzer

1. **Vorstellung der Umbaupläne der Volksschule sowie Vorlage der Kostenschätzung**

DI Michael Rainer präsentiert dem Gemeinderat die Entwürfe für den Umbau bzw. die Generalsanierung der Volksschule Flirsch, welche für das Jahr 2014 geplant ist.

Neben den dringendst notwendigen Arbeiten (Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen, neue Heizung) sind neben sicherheitstechnischen Maßnahmen (Brandmeldeanlage, Fluchtwegbeleuchtungen) auch diverse Adaptierungen (z. B. Änderung Zugangsbereich Saal, Einbau Küche, Errichtung Bücherei) in den Plänen vorgesehen.

Laut erster Grobkostenschätzung (Umbaukosten, Honorare und Nebenkosten) ist für die Umbaumaßnahmen mit € 1.040.000,-- brutto zu rechnen.

Architekt Karl Gitterle erläutert dem Gemeinderat sein Innenausbau-Konzept; die Maßnahmen beinhalten sämtliche Arbeiten von Raumausstattern, Bodenlegern, Tischlern, Glaser usw.

Insgesamt beläuft sich seine Kostenschätzung auf € 636.000,-- brutto, wobei rund € 456.000,-- brutto auf den Schulbereich bzw. € 180.000,-- auf den Saal entfallen.

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung werden auf rund € 1.700.000,-- geschätzt, wobei beide Planer betonen, dass sämtliche Werte großzügig kalkuliert sind und zudem gewisse Reserven durch Positionsüberschneidungen vorhanden sind; folglich sollten unter Beibehaltung des Arbeitsumfanges keine Überschreitung des Kostenrahmens eintreten.

Zeitlich gesehen könnten die Arbeiten während der Sommerferien begonnen bzw. komplett zum Abschluss gebracht werden. GR Pfeifer regt an, die Planung für den hinteren Zugang (Stiegenhaus) zu überdenken, zumal bei geänderter Ausführung ein weiterer Raum hinzugewonnen werden könnte.

Bgm. Wechner wird mit der BH Landeck sowie mit dem Land Tirol Kontakt wegen der Finanzierung (Bedarfszuweisungen, Mittel aus Schul- und Kindergartenbaufonds) aufnehmen, das Projekt wird jedoch hauptsächlich mit Darlehen zu finanzieren sein.

2. Vorlage der privatrechtlichen Vereinbarungen mit Hauser Oskar und der röm.-kath. Pfarrpfünde bezüglich öffentliches Wohngebiet

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 07.11.2012 unter Punkt 4 der Tagesordnung die Höchstverkaufspreise für die Grundstücke von Herrn Hauser Oskar und der römisch katholischen Pfarrpfünde beschlossen.

Mittlerweile wurde vom Raumplaner eine privatrechtliche Vereinbarung ausgearbeitet. In dieser Vereinbarung werden die weiteren Bedingungen geregelt. Die Unterfertigung dieser Vereinbarung stellt die Bedingung für die Umwidmung der Grundstücke dar.

Mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wegen Befangenheit beschließt der Gemeinderat, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Flirsch und Herrn Oskar Hauser anzunehmen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Flirsch und den römisch katholischen Pfarrpfünden anzunehmen.

3. Umlegung Kanal im Bereich Kirche

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diesen Punkt in die heutige Sitzung aufzunehmen.

Im Zuge der geplanten Bauarbeiten im Bereich Kirche (Alpenländische Heimstätte) muss der Kanal umgelegt werden. Ursprünglich war angedacht, dass diese Arbeiten von den Gemeindearbeitern ausgeführt werden sollen; aufgrund des hohen Zeitaufwandes und der Komplexität der Arbeiten erscheint es zielführender, diese Arbeiten auszuschreiben und zu vergeben. Bgm. Wechner hat deshalb ein Angebot von Ing. Walch Josef eingeholt.

Dieses beläuft sich auf € 3.400,- netto und beinhaltet die Ausschreibung, Vergabe, Detailplanung, Bauüberwachung sowie die Abrechnung der Arbeiten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der genannten Leistungen an das Büro Walch & Plangger.

Gemeindebewohner, die sich durch diese Beschlüsse beschwert finden, haben das Recht, binnen 2 Wochen die schriftlich begründete Aufsichtsbeschwerde beim Gemeindeamt Flirsch einzubringen.

Der Bürgermeister:

Aushang: 19.04.2013

Abnahme: 06.05.2013

